

Der Generalsstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Maisel,

Wilhelm

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2003

1AR(RSHA) X 90/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pm 3

Beachten

II 21/1958 Alt Bayreuth

gels. gem. Vfg. vom 29. 1. 65

- 1. Feb. 1965

He

M a i s e l

(Name)

Wilhelm

(Vorname)

15.12.08 Bayreuth

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine ListenEnthalten in Liste ...M.1.... unter Ziffer ...5.....Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..1944..... in
(Jahr)Straße des 7. Inf.Rgt. Nr. 9

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung ...WAST.....
vom ..19. 2. 1964.. verstorben am: für tot erklärt
in Bayreuth.....
Az.: AG Bayreuth - UR 21/58 -

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 23.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Wilhelm Maisel
Place of birth:
Date of birth: 14. 12. 08 Bayreuth
Occupation:
Present address:
Other information:

1213396

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel. Buch RSHA 1942/43: O'Stuf., I A 4, Wilhelmstraße 102

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) Auftrage v. 20.2.61 München

Vw 18/11.63

OCT. 24 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 2208442 Vor- und Zuname Muhsel Willi

Geboren 14.12.02 Ort B

Beruf Wing. Ledig, ~~verheiratet~~, verw.

Ingetreten 1. Mai 1933

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Bayreuth Kriemhildstr. 43

Ortsgr. Bayr. Obfränk. Gau

1. Br. Haus Feb. 38 Bl. 15 m. ⑦

Wohnung Bayreuth Kriemhildstr. 7

Ortsgr. Braunes Haus Gau RL

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Bayr. Ostfr. Gau

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amil.	Eintritt in die H: 15. 3. 33. 75 907		Eintritt in die Partei: 15. 4. 33 2 308 442		14. 12. 08.	
U' Stuf.	20. 4. 40.	F. i. S. D. H. Amt	20. 4. 40.		*	Wilhelm Maisch					
O' Stuf.	20. 4. 41.					Größe: 1.78		Geburtsort: Bayreuth			
hpt' Stuf.						H. 3. A. 56 782.		SA-Sportabzeichen Br.			
Stubaf.						Winkelträger:		Olympia			
O' Stubaf.						Loburger Abzeichen		Reitersportabzeichen			
Staf.						Blutorden		Fahradabzeichen			
Oberf.						Gold. HJ-Abzeichen		Reichsportabzeichen			
Beif.						Gold. Parteiabzeichen		D. L. R. G.			
Gruf.						Ehrendegen		H-Leistungsabzeichen			
O' Gruf.						Totenkopfeing					
						Julleuchter *					
Zivilstrafen:		Familienstand: vH. 7. 10. 36.				Beruf: Handl. Gehilfe erlernt		44 Fhr. jeht		Parteitätigkeit:	
		Ehefrau: Elisabeth Hutzler 27. 10. 07 Mädchenname Geburtstag und -ort				Arbeitgeber:					
		Parteienoffiz: Tätigkeit in Partei: NSK.				Volkschule 441.		höhere Schule UT.			
		Religion: (ev) 90491. A. A. 27. 1. 37				Fach- od. Gew.-Schule Handelschule		Technikum Hochschule			
H-Strafen:		Kinder: m. w.				Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):	
		1. 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.				Zühererscheine:					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:		Lebensborn:			

Fragebogen

zur Erlangung der Heiratsgenehmigung
(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben):

Maisel Wilhelmine

in SS seit

15. 4. 1933

Dienstgrad:

Sturmmann

SS-Verband:

6/II 41

Mitgliedsnummer in Partei:

1308444

in SS:

75907

geb. am

14. 12. 1908

zu

Bayerisch

Kreis:

Blas- u. Mittelfranken

Land:

fr. Bayern mit Bayern

jetzt

Alter:

16 1/2 Jahre

Glaubensbet.:

evangel.-luth.

Zehiger Wohnort:

Bayerisch

Wohnung:

Külmbergstr. 43

Beruf und Berufsstellung:

Funktionsführer - polit. Angehöriger

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine, z. B.:

Führerschein, Sportabzeichen:

Sportauszeichnungen:

Ehrenamtl. Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schuppolizei

von

bis

Letzter Dienstgrad

Frontkämpfer:

bis

verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Lebenslauf:

Ich bin geboren am 14. 12. 08 z. Bayern
 als Sohn des Kellerrnisters Ernst Oberst. Auf dem
 Land der Holzköpfe bis zum 4. Klasse war ich in die
 festsitzende Oberwerkstätte, die ich bis einschl. 6. Klasse
 mit Erfolg besuchte. 1925 war ich dann bei der firmen-
 "Frankfurter Kellerrnister für alle Arten" als
 Kellerrnister Lehrling ein. Auf 3-jähriger Lehrzeit war

ist dort noch 2 Personen als hpm. Angestellte tätig. 1930 fiel
auf der Wiedersporkstraße zum Cyfer, ist wieder arbeitslos.
Auf 3/4-jähriges Unterbühnen fand ich Anstellung bei
der Firma „Möbelschrein H. J. Schuchberg, Alby, Thoden.“
Auf dem Zusammenbruch im Sommer 1931 dieser Firma
wurde ich wieder arbeitslos. Ich wollte jetzt noch in
Bernach gehen, aber Stellung, bis er mich im Herbst 1931
glückte, bei jenseitigen Arbeiten zu finden. Ich suchte
jetzt noch in der Stadt Bernach, bis ich keine neue
Anstellung finden konnte. Heute bin ich dort noch
tätig.

Während der Zeit meiner Tätigkeit in Bernach
wurde ich zum ersten Mal arbeitslos. Als ich wieder arbeitslos
wurde, war ich mit, in einem kleinen Laden. Mein Vater
war damals schon Invalidenrenter infolge eines Unfalls ^(Schiffbruch) ^(Schiffbruch)
Im April 1933 war ich wieder mit einer neuen Arbeit. Mit 3 Personen
wurde ich die f. M. und L. Gruppe, welche aber ein wenig
hals hat. Mein Vater ist jetzt in der Gruppe zum
Rücktritt zurückgegangen. An einer Prüfung zum Führer
der f. M. Gruppe wurde ich jetzt teil, welche von Herrn
Hofmeister geleitet wird.

H. L. Schuchberg

Seite 15





Geftrand



An den

Betreff:

Reichsfeldwehrtuchhauptamt

Beförderungsvorschlag

- Amt I -

B e r l i n

Anlagen: 1. Stammrollen-Auszug

2. Personalbericht und Beurteilung

3. Selbstgeschriebener Lebenslauf

4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer

5. Vorschlagsprotokoll

6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 4. Untersturmführers Wilhelm Maisel
 i. d. St. Geschäftsstellenleiter im SD-Abschnitt Bayreuth zum

4. Obersturmführer

erwirken zu wollen. höchsterreichbarer Dienstgrad: 1. Hauptsturmführer

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Maisel Wilhelm, Bayreuth, S.p.d.7. Inf. Nr. 9

Bayreuth

den

14. Februar

1941

Anmerkung

1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

Personalien: Haisel, Wilhelm, 32 Jahre, M-Nr. 75 907,
Partei-Mitgl. Nr. 2 303 442, zuletzt befördert am
20.4.40 zum M-Untersturmführer; Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen,
ungedient, zurückgestellt für den SD-BSA.

M-Untersturmführer Haisel ist seit 1935 als VM für den SD an der
Außenstelle Bayreuth tätig. Er ist seit dem 7.1.37 hauptamtlich
und ist zunächst als Hilfskraft in der Abteilung I/1, I/2 ver-
wendet worden. Seit 1.3.39 ist er dort Referent.

In seiner Arbeit ist er stets fleißig und gewissenhaft, arbeitet
selbständig und ist dem Dienststellenleiter ein Muster an wert-
voller Mitarbeiter. Er hat sich gerade jetzt während des Kriegs-
zeit risikoreich eingesetzt und oft weit über die Dienstzeit hinaus
gearbeitet.

Charakter und Haltung sind einwandfrei. Er zeigt sich stets hi-
erarchisch.

Mit nationalsozialistischem Glauben ist er vertraut und be-
freit sich von kirchlichen Bindungen.

Es wird gebeten, Haisel wegen seines besonderen Einsatzes mit
Verfügung vom 20.4.41 zum M-Obersturmführer zu befördern.

Bayreuth, den 14. Februar 1941

I.V.

M-Obersturmführer

Mit vorstehender Beurteilung erkläre ich mich einverstanden:
München, den 10. 3. 1941.

I.V.

M-Obersturmbannführer.

des 17. November 1920, als er die Mitgliedschaft im

Ich bin geboren am 1. 1. 1897 in Regensburg
als Sohn des Schlossers Herrmann und seiner Frau
Therese. Ich habe die Volksschule in
Regensburg besucht und bin dann in die
Hochschule für Kunstgewerbe in Regensburg
eingetreten. Ich habe dort die Ausbildung zum
Kunstgewerblichen Zeichner erhalten. In der
Zeit vom 1. 1. 1920 bis zum 31. 12. 1920
habe ich als Kunstgewerblicher Zeichner
in der Kunstgewerblichen Hochschule in
Regensburg gearbeitet.

In der Zeit vom 1. 1. 1921 bis zum 31. 12. 1921
habe ich als Kunstgewerblicher Zeichner in der
Kunstgewerblichen Hochschule in Regensburg
gearbeitet.

Ich habe in der Zeit vom 1. 1. 1922 bis zum 31. 12. 1922
als Kunstgewerblicher Zeichner in der
Kunstgewerblichen Hochschule in Regensburg
gearbeitet.

In der Zeit vom 1. 1. 1923 bis zum 31. 12. 1923
habe ich als Kunstgewerblicher Zeichner in der
Kunstgewerblichen Hochschule in Regensburg
gearbeitet.

Ich bin verheiratet seit dem 1. 1. 1924.

Der Herr Hauptmann v. d. G. 15. 2. 67 19. 11. 1907

Sehr geehrter Herr Hauptmann!

Magdeburg, den 10. 11. 1907

Herrn Hauptmann
v. d. G. 15. 2. 67 19. 11. 1907

499
Wilhelm Maisel
W-Obersturmführer
W-Mr. 75 907

13
O.U. 21. März 1944

An das
W-Personalhauptamt
B e r l i n - Charlottenburg

Betr.: Anschrift

Vorg.: Erlass I Az B 13 d 10 v.14.2.44

Meine Heimatanschrift ist: (13a) B a y r e u t h
Strasse des 7. Inf.Regiments Nr. 9

Z.Zt. befinde ich mich als Angehöriger des SD im Einsatz. Meine
Feldpostnummer ist 37 857.

Heil Hitler!

W-Obersturmführer
I 30 H f

1 AR (RSHA) 90/ 65

V.

1. Vermerk

M a i s e l war seit 1935 Angehöriger des SD. 1941 war er Geschäftsstellenleiter im SD-Abschnitt Bayreuth. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er für I A 4 (Personalien des SD) benannt.

Nach Mitteilung der WAST vom 19.2.64 ist M a i s e l vom AG Bayreuth unter dem Az: UR 21/ 58 für tot erklärt worden.

behr. Verbleiben Maisele

✓ 2. Akten UR 21/ 58 beim

AG Bayreuth

erfordern.

3. Frist: 15. II. 1965

B., d. 19. Jan. 1965

*ggf 20. JAN. 1965 Le
en 2) 370c + ab*

UR 21/58

B e s c h l u s s

Es wird für tot erklärt der Verschollene Leonhard Wilhelm M a i s e l , städt.Angestellter von Bayreuth, Kasernstrasse 9, geboren am 14.12.1908 in Bayreuth, gefangener Oberleutnant, zuletzt gesehen Anfangs 1949 im Gefangenenlager Mangetikorsk (Platina) und seitdem vermißt.

Als Todeszeitpunkt wird der 31.Dezember 1952, 24 Uhr festgestellt.

Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last. Gerichtskosten werden gem.Art.2 § 6 der Sondervorschr.zum Versch.Ges.v.15.1.1951 nicht erhoben.

Antragstellerin Anna Hutzler, geb.Gierl, Kemnath, Weihergraben 236 1/2.

G r ü n d e :

Die Maurersehefrau Anna Hutzler, geb.Gierl in Kemnath, Weihergraben 236 1/2 hat die Todeserklärung des städt.Angestellten Leonhard Wilhelm M a i s e l , zuletzt wohnhaft in Bayreuth beantragt um eine auf dem Anwesen für die am 26.10.1957 verstorbenen Ehefrau des Verschollenen Elisabeth Maisel geb. Hutzler eingetragene und zurückbezahlte Hypothek im Grundbuch löschen lassen zu können, und zur Begründung des Antrags durch Urkunden und Auskünfte, sowie durch die Akten VI 770/57 des Amtsgerichts Bayreuth glaubhaft gemacht, daß der Verschollene als Angehöriger der deutschen Wehrmacht an dem im Jahre 1939 begonnenen Krieg teilgenommen hat, seit Anfang 1949 vermißt und seitdem verschollen ist; er war in russ.Kriegsgefangenschaft und zuletzt, wie der Zeuge Hohlfeld eidlich bezeugte im Gefangenenlager Mangetikorsk/Platina anfangs 1949 gesehen worden.

Die Antragsberechtigung ergibt sich aus § 16/II c VerschGes., die Zuständigkeit des Gerichts aus § 15/I VerschGes. Auf das vom Amtsgericht erlassene und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bekanntgemachte Aufgebot sind innerhalb der Aufgebotsfrist keine Nachrichten über den Tod oder das Fortleben des Verschollenen bei dem Gericht eingegangen. Die zur Begründung der Todeserklärung erforderlichen Tatsachen sind auf Grund der vorgenommenen Ermittlungen für erwiesen erachtet worden. Nach einer (Pressemeldung-lies:) Presseveröffentlichung des Deutschen Roten Kreuzes muß angenommen werden, daß es in Rußland keine sogen. Schweigelager mehr gibt. Es muß daher angenommen werden, dass der Verschollene mit größter Wahrscheinlichkeit ums Leben gekommen ist. Er war deshalb gem. §§ 1, 2, 4 I, 13 ff. Versch.Ges., Art. 2 § 1 Sondervorschr. zum Versch.Ges.v.15.1.1951 für tot zu erklären.

Nachdem ein Antrag auf Ermittlungen über den Zeitpunkt des Todes nicht gestellt wurde, war als Todeszeitpunkt der 31.Dez.1952 festzustellen. (Art. 2 § 2 Abs. III Sondervorsch.z. Versch.Ges.)

Die Entscheidung über die Kosten beruht auf § 34 Abs. II Versch.Ges. Art. 2 § 6 Sondervorschr. zum Versch.Ges.v.15.1.1951.

Bayreuth, den 14. August 1958.

Amtsgericht :

(Noesch) Amtsgerichtsdirektor.

V.

1) Vermutlich:

Der Tod des Verhoffenen muß zwar als Mordtat
angesehen werden. Über seine Persönlichkeit
RSWH haben sich jedoch bisher Befragungen nicht
ergeben, so daß auf weitere Nachforschungen verzichtet
wird.

✓ 2) Todesurteil. Blau U R 21158 Hg Bayreuth heraus

✓ 3) RSWH-Verh. liegen.

29. 11. 1965

zu 2) BfT gelte.
- 1. Feb. 1965

He

Vfg.

Zentrale Stelle

23. NOV. 1970

Ludwigsburg

1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. NOV. 1970
Turmstraße 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -


Oberstaatsanwalt

2) 2 Monate

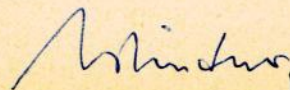
1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 12. 1. 71



ESTA.

2) Hier austragen.